

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 5.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 4. Januar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Besondere Anzeige.

Sonntag, den 5. d. M., bleiben wegen **Inventur-Aufnahme** auch in den sonst üblichen Geschäftsstunden meine Geschäftsräume für den Verkauf geschlossen.

Montag, den 6. d. M., bis **Sonnabend**, den 11. d. M., kommen alle sich während des Weihnachts-Verkaufs und der Inventur ergebenden Reste zum Verkauf.

Reste

von

**Woll-, Seide-, Sammt-, Ball-
und Wasch - Stoffen.**

Die **Reste** sind in bekannt vorzüglicher Qualität und zu ausserst niedrigen Preisen auf den „**Ladentischen**“ ausgelegt.

Der **Reste-Verkauf** schliesst bestimmt **Sonnabend**, den 11. d. M., und kommen vor Schluss der Frühjahr-Saison keine Reste wieder zum Verkauf.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Verzeichnis

der entnommenen Neuerscheinungsarten nach Nummern und Beträgen geordnet:

1. Nr. 20.—: No. 91 und 102.	
2. Nr. 10.—: No. 13 17 18 32 81 140 143 220 231 404 552.	
3. Nr. 8.—: No. 153.	
4. Nr. 6.—: No. 133 145 439 533.	
5. Nr. 5.—: No. 16 19 23 31 48 57 61 98 105 110 112 125 150 159	
162 169 193 198 199 205 210 212 217 243 250 258 278	
290 301 327 328 333 365 368 369 380 386 423 453 501	
519 520 523 554 579 595.	
6. Nr. 4.—: No. 80 87 123 124 200 204 236 443 509 514 570.	
7. Nr. 3.—: No. 2 3 4 6 7 9 11 12 14 25 26 27 28 38 34 35 36 38	
39 40 42 43 45 49 51 52 60 63 67 72 73 74 79 82 89 90 92	
107 108 109 118 120 121 122 129 130 131 134 135 138	
141 144 147 151 156 158 160 161 165 168 171 176 179	
180 181 189 183 202 218 218 219 220 224 225 226 237	
232 233 234 235 237 238 246 257 260 261 263 265 267	
279 285 286 303 307 308 309 310 311 312 316 317 320	
321 322 352 357 370 376 378 379 381 382 384 406 410	
411 412 413 416 417 419 420 421 422 426 427 429 431	
441 454 457 459 461 464 472 474 475 476 502 513 517	
518 521 524 525 529 537 538 541 542 513 544 545 546	
547 550 557 559 563 567 568 569 571 574 576 577 578	
581 583 585 586 587 590 597.	
8. Nr. 250.—: No. 93 97 407 465 466.	
9. Nr. 2.—: No. 1 5 8 10 15 20 21 22 24 29 30 37 41 44 46 47 50	
53 54 55 56 58 59 62 64 65 66 68 69 70 71 75 76 77 78	
83 84 85 86 88 94 95 96 99 100 101 103 104 106 111 113	
114 115 116 117 119 126 127 128 132 136 137 139 142	
146 148 149 152 154 155 157 163 164 166 167 170 172	
173 174 175 177 178 182 184 185 186 187 189 190 191	
192 194 195 196 197 201 203 206 207 208 209 211 214	
215 216 221 222 223 228 230 233 240 241 242 244 245	
247 248 249 251 252 253 254 255 256 259 262 264 266	
268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 280 281 282	
283 284 287 288 289 291 292 293 294 302 304 305 306	
313 314 315 318 319 323 324 325 326 329 330 331 332	
334 351 353 354 355 356 358 359 360 361 362 363 364	
366 367 371 372 373 374 375 377 383 385 401 402 403	
405 408 409 414 415 418 424 425 426 430 432 433 434	
435 436 437 438 440 442 444 445 446 447 448 449 450	
451 452 455 456 458 460 462 463 467 468 469 470 471	
473 477 478 502 504 505 506 507 508 510 511 512 515	
516 522 526 527 528 530 531 532 534 535 536 539 540	
548 549 551 553 555 556 558 560 561 562 564 565 566	
572 573 575 580 582 584 585 591 592 593 594 596	

Berichtigung. Körber, Adolf, Kaufmann, statt Körber.
Wiesbaden, den 2. Januar 1896.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Mangold.

Preis-Verzeichnis über Ia

Gummi-Waaren

versendet gegen 10 Pf. Porto

Sanitäts-Bazar J. B. Fischer,
Frankfurt a. M., F. 1.

F 70

Viotor'sche Frauen-Schule,

älteste und grösste Frauen-Fachschule
Nassaus.

Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Gegründet 1879.

Pension für Auswärtige.



MAGGI'S

Suppenwürze

schafft jederzeit den Genuss einer vorzüglichen Suppe und wird bestens empfohlen von

A. Mollath, Nidelsberg 14.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhühner zum parieren und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Jede sparsame Hausfrau sollte zur Verbesserung der Fleischbrühe versuchen:

BOLERO

festes od. flüssiges Fleisch-Extract.

Flüssiges Extract empfehle in 1/4-Ko.-Flasche zu 1.50 Mk., in 1/2-Ko.-Flasche zu —.50 Mk. F 68

P. Enders.

Schlender-Gouta zu verkaufen Blücherstrasse 20, Part. 14950

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen (ärztlich empfohlen). Unschädlich. Einfachste Anwendung. Verschreibung gratis per <=> Band als Brief gegen 20 Pf. für Porto.

R. Oschmann, Konstanz N. G. (F. 133/8.) F 10

Die neuen Kurse in allen Fächern beginnen Montag, 6. Januar.

Prospecte und nähere Auskunft während des ganzen Tages durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Viotor, oder den Unterzeichneten. 144

Moriz Viotor.

Stadt Weilburg,

Albrechtstraße 38.

**Heute Samstag Abend: Mehlsuppe.****Klostermühle.****Heute Samstag und morgen Sonntag:****Mehlsuppe,**

wozu freundlichst einladet

138

Louis Höhn.**Magnum bonum**

liefern billigst

128

Gebr. Lendle,

Telephon No. 362.

Bleichstraße 26.

Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalterfrüchte), versch. Sorten Reinetten, Borsdorfer, W. W. Calville etc., so auch feine Birnen empfiehlt

122

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, obere Grauffratherstraße.

Versandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

Pariser Gummi-Manufactur. Neuheiten.

Katalog per 1-Band gratis und franco, per Brief gegen 10-Pf.-Marke für Porto. (Ka. 498/11) F 114

A. Fischer & Co., Köln a. Rh.**Gesellig „Rettung.“ geschützt.**

Heilmittel für kranke Vögel (Kanarienv., Grotten u. f. w.). Gegen Freßsucht, Brand, Dittelschmerz, Heiserkeit und zur Förderung der Mauser, sowie des Gefanges etc. In haben in Schachteln à 40 und 70 Pf.

Anerkennungsschreiben.

Bitte senden Sie mir per sofort 1 Paket „Rettung“, selbiges ist großartig und habe ich den einen bezogenen Vogel schon gut in Gelang gebracht, was mir große Freude bereitet und ich Ihnen meine Anerkennung hiermit befinde.

Wiesbaden, den 23. Juli 1895.

Carl Schaefer.

Niederlage für Wiesbaden und Umgebung: Adolphstraße 15, Stb. 1.

Kohlen

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

Destillations-Heiz-Kofz

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und Regulir-Fülllösen in verschiedenen Korngrößen, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

14355

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

KaufgesucheAn- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich,** 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 9376Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger,** Goldgasse 10. 11547**Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen** gebt. Herren- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.**Jacob Fuhr,** Goldgasse 15. 14465Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Meyergasse 24, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729**Ausrangirte Teppiche, Vorhänge u. dergl. kauft stets Ries,** Kellerstraße 10. Bitte Postkarte.**Guter gebrauchter Deuker Gasmotor (1/2-1 Pferdekraft) zu** kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14043**Regulir-Fülllösen, gebraucht, gesucht. Offerten unter** C. A. 553 an den Tagbl.-Verlag. 137**Verkäufe**

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vt. Näh. Tagbl.-Verl. 12027

1000

Tausch. Sachpreisliste gratis.

Neues eleg. blaues Cheviot-Gestüm mit Sammet-Faule sehr billig zu verkaufen Webergasse 35, 2 St.

Schwarzes modernes Kleid zu verkaufen Kirchstraße 37, 2.

Gelegenheitskauf.

Zwei lach. Rühb.-Vestriellen, hoh. Haupt, 2 Nachtsche mit Aufsatz (auch einzeln), 2 Küchensche, 2 Küchensche, 2 Nachtsche, 1 einbü. Kleiderschrank, neu und gut, bill. zu verk. Frankfurterstraße 11, 1 r. 15313

Schöner fl. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 fl. Divan, 1 Canape, 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Michaelsberg 9, 3 l. 15508

Blumen, Sopha u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandliste, Vult f. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

Dreiarum. Gaslüfter, außer Kesselrührer, Kameltaschendivan, Schreibstisch, Rühb.-Kleiderschrank, Deckbett u. Kissen, Mohrarmatratze, Patent-Ofen ohne Rohr etc. billig zu verkaufen Karlsruferstraße 14, Part. r. 53

Fenster-Vorsetzer

in altdeutscher Verglasung (Vugen und farbige Glas) billig zu verkaufen Langgasse 27.

Ein Schreinerfarrren, 1 Handfarrren u. 2 Schlitten g. v. Wellright. 15.

Canalisations-Artikel,

als: Thonröhren, Zettfänge etc. zum Fabrikpreis abzugeben. Offert. sub G. 101 Hauptpostlagernd. 14549

Ein eiserner gut erhaltener Ofen zu verkaufen Adelsheidstraße 64, 2.

Leere Delfässer, lange Façon und Barrels zu verkaufen. **C. W. Poths,** Seifenfabrik.**Ein Pferd**

billig zu verkaufen. An erfragen Döbbernerstraße 3, im Stall.

Ein schön gebanter Fasset-Dahs(Stummthaler Klasse) steht zu vt. bei **Adam Gerlach II.,** Rannheim. Neun Zuchtschweine zu verkaufen Marktstraße 13a.**Langhaariger, großer, schöner Hund,**

prachtvoll gezeichnet, mächtiger Körperbau, höchst wachsam, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15492

Collies,vier Monate alt, Mide und Hündin, beide schwarz und tan, rafferein, von feinstem Blute und la Stammbaum. Beide gleich vielversprechende Zukunft. Preis Mk. 30.— und Mk. 40.—. Anfragen unter **R. A. 16** an den Tagbl.-Verlag. 130

Ein wachsender Hothund, kräftig gebaut, der sich auch als Zughund eignet, billig zu verkaufen.

Albert Frank, Holzhandlung, Albrechtstraße 24.

Helmstraße 6 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

Schepeler's Thee.

Haushaltungs-Thee Mk. 2.50 p. 1/2 Kilo.
 Familien-Thee " 3.— " "
 Frühstück-Thee " 3.50 " "



Gesellschafts-Thee Mk. 4.— p. 1/2 Kilo.
 Club-Thee " 4.50 " "
 Nectar-Thee " 5.— " "

**Harmonie im Geschmack. — Volles lebhaftes Aroma.
 Kraft und Fülle. — Goldfarbiger Aufguss.**

Niederlage von Original-Dosen à 1 Pfd., 1/2 Pfd. und 1/4 Pfd. bei

W. Stauch, Friedrichstrasse 48.

F. a. 164/13 F 114



COGNAC
 aus der
 Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
 Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen echt französischer Cognacs.

Grosse Flasche Mk. **1.80**—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 10095

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet.
 dem Hause (Abonnenten billiger) empfiehlt von 1 Mk. an in und außer 14956
Weinrestaurant Lannusstraße 43.

**Meister französischer Champagner
 Fanter Cabinet,**

Pure Champagne.

garantirt ohne Verschnitt aus feinstem Original-
 Champagner durch natürliche Flaschengährung hergestellt. Zu
 haben in feinen Restaurants und Weinhandlungen, sowie
 direct von **Fanter & Co.** in Hochheim a/M. F 70

Sanitäts-Kaffee,

von der Sanitäts-Kaffee-Compagnie Stelter & Co., Köln,
 überall eingeführt und sehr empfohlen, in Paqueten à 1 Pfd. 45 Pf.,
 1/2 Pfd. 25 Pf., für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen empfiehlt die Haupt-
 Niederlage von 15181

Marktstraße 19 a. Hch. Eifert. Ecke Neßbergergasse.

Bei **Husten, Heiserkeit** empfehle die seit
 Jahren bewährten **Zwiebel-Bonbons v. Rob. Hoppe,** Halle a. S.,
 à Pfd. 15 und 25 Pf. 14376

Louis Schild, Drogerie, Langgasse.

Holz-Feinschnitt, trocken, kurz gesch., fein gesch., per Sad
 50 Pf. (22 Pfd. o. S.) liefert franko Haus 14391
L. Debus, Roonstraße 7.

Guten Mittagstisch

zu 1 Mk. und 1.50 Mk., im Abonnement 90 Pf. und
 1.30 Mk. empfiehlt

Restaurant Poths,
 Langgasse 11.

Beovil
 Vorzüglichster Fleischextract

nährt, kräftigt, regt an und übertrifft alle
 gewöhnlichen Fleisch-Extracte an Wohl-
 geschmack und Güte.

Depot für Wiesbaden bei 12354

C. Acker, Hoflieferant,
 Gr. Burgstrasse 16.

Wirthschafts-Uebnahme.

E. E. Publikum, Freunden, Gönnern u. werther Nachbar-
 schaft zur gefl. Nachricht, dass ich die von Herrn
Joh. Ph. Wink seither betriebene

Wirthschaft Roonstrasse 3

käuflich übernommen habe und weiterführen werde.

Ich werde bemüht sein, meine werthen Gäste durch
 Verabreichung guter Speisen und Getränke zu befriedigen.

Um geneigten Zuspruch bittend, empfehle mich

Hochachtungsvoll

Conrad Kilian.

Billard zur Verfügung.

Schlagsahne

(Hh. Centrifugensahne)
 per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig ge-
 schlagen 80 Pf., Preis 50 Ltr.
 vorrätig, empf. die Central-
 Dampf-Molkerei u. Steril-
 Anstalt **E. Bargstedt,**
 Faulbrunnenstraße 10.
 Telephon 307. 11533

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 5. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.
Vollständiges Erscheinen wird bestimmt erwartet. F 196

Wiesbadener Militär-Verein.



Den Mitgliedern zur Kenntniß, daß die dies-
monatliche General-Verammlung auf den
11. cr. verlegt ist.

Der Vorstand. F 453

Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen
Vorräthen zu räumen, verkaufe zu
bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	„ „ 10 „
Kragen . . .	„ „ 4 „
Pelzkragen . . .	„ „ 18 „
Umhänge . . .	„ „ 12 „
Regen-Mäntel . . .	„ „ 6 „
Abend-Mäntel . . .	„ „ 8 „

S. Hamburger,
Langgasse 11.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring
nach der Zahnstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerstühle zu 2,50 Mk.
per Stücken. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.



empfiehlt

Frischen Hirsch
und
Wildschwein

Jac. Häfner,

Delaspeestraße 5.

Telephon 111.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Crème Iris

Crème-Iris-Seife
Crème-Iris-Puder

die vollkommensten
garantirt unschädlichen
Toilettmittel erzielen u.
erhalten tadellos reinen,
blendend weissen Teint.
Preis pr. Topf od. Carton
(Carton Seife enth. 38 Stück)
Mk. 1,50. Ueberall erhält-
lich. Apoth. Weiss &
Co., Giessen a. Wien
Kärnthnering 6.
(Fac. 100/12) F 115

Empfehle täglich frische Rosen, Veilchen, Maiblumen u. s. w.

W. Brandscheid,
Blumenhandlung, Dämergasse 3.

Restaurant „Tannhäuser“.

Heute: 153

Grosses Schlachtfest.

Saalbau „Drei Kaiser“,

Stiftstraße 1.



Heute Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Wellfleisch, Bratwurst etc.

Es ladet höflichst ein

149

J. Fachinger, Wirth.



Restauration Schreiner,

Platterstraße 100.

Heute: Mehlsuppe.

85 Butter 85

zum Auskochen.

J. Rathgeber,

Kengasse 14.

Kengasse 14.

Telephon No. 296.

155

Hirsch im Auschnitt.

Joh. Geyer II.,

Geflügelhandlung, Grabenstraße 34.

Telephon 369.

151

Bolle Milch

täglich 3 Mal, sowie süßen und sauren Rahm, Donnerstag Buttermilch,
weißer Käse zu haben bei

H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstraße 39.

146

Saalgasse 38 eine möblierte Mansarde zu vermieten.
Einf. möbl. Manf. an reinf. Arbeiter zu vm. **Link.** Friedrichstraße 14.
Adlerstraße 16 a, B. 1, Logis, schön u. bill., mit u. ohne Kaffee z. vm.
Frankenstraße 10, Part. 1., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240
Frankenstraße 10, 2 bei **Müll.** erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Webergasse 50 erb. anst. Arbeiter Kost u. Logis. **M. Meggerl.** 7627
Ein junger anst. Mann findet Logis. **Näh. Meichstr. 16**, Stb. 1. 7668
Ein auch zwei anst. Mädch. erb. bill. Schlafstelle **Helenenstr. 16**, 1. 7658

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein leeres Zimmer, ev. mit Mansarde, per 1. Januar zu vermieten.
Näh. Kirchgasse 4, Weißwaaren-Geschäft. 7190
Louisenplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit
sogleich zu vermieten. **Näh. Bierhaderhöhe 16**. 32

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Weinkeller für circa 40 Stck., mit Bad u. Lagerraum, in
Schierstein zu vm. **Näh. Weist. 10**, P. 6806

Familien-Nachrichten

Theile allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten die
schmerzliche Nachricht mit, daß nach Gottes unerforschlichem Rath-
schluß mein innigstgeliebter treuer Gatte, unser guter Sohn,
Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, der Herrenschneider

Friedrich Matter,

im noch nicht vollendeten 30. Lebensjahre verschieden ist.

Die tieftrauernde Gattin

Luise Matter, geb. Berghäuser.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom
Trauerhause, Dranienstraße 25, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Zeichen herzlicher
Theilnahme an dem uns so überaus
hart betroffenen Verluste sage ich im
Namen meiner Angehörigen unsern
innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte
Louis May.

145

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-
sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen,
Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser
lieber Sohn und Bruder,

Dr. phil. Eduard Müller,

heute Vormittag in Tirol bei Meran in den Armen seiner Brüder
sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden statt, über die Zeit wird
noch nähere Nachricht ergehen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1896.

Die tiefgebeugte Mutter **F. Ad. Müller**, Wittwe,
und die **Geschwister.**

161

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

12.000 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“

sind im letzten Vierteljahre wiederum um eine vermehrt worden, betragen nunmehr 8 und umfassen:

Illustrirte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);

Berichtliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);

Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);

Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verlosungsliste (5 mal monatlich erscheinend);

Sommerfahrplan;

Winterfahrplan;

Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tagesrundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Sehite Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

—+— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —+—

Als Localzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger

Ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweite Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Indem bringt das

„Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 43-jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigsten Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc.

Alleiniges Insertions-Organ

fast ausnahmslos für die Geschäftswelt Wiesbadens, für die Vereine und Corporationen Wiesbadens, für den Immobilien- und Geld-Verkehr, für die in jedem Hause unentbehrlichen Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen), für den Arbeitsmarkt (Dienst- und Stelle-Angebote) ist das „Wiesbadener Tagblatt“, weil das „Wiesbadener Tagblatt“ in fast jeder Familie Wiesbadens gelesen wird und weil das „Wiesbadener Tagblatt“ seit mehr als 4 Jahrzehnten stets maßgebend gewesen ist für die gesammten Veröffentlichungen des Geschäfts-, Familien- und Vereins-Verkehrs in Wiesbaden.

Alleiniger Wohnungsanzeiger

in Wiesbaden, welcher regelmäßig zweimal wöchentlich — Dienstags und Freitags — erscheint, ist das „Wiesbadener Tagblatt“. Er wird verlangt von allen Mietern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen (jedemal 12 Seiten und mehr), benutzt von allen Vermietern wegen der Billigkeit, des Erfolges und der seit langen Jahren eingeführten Ueberlässigkeit der Ankündigungen, welche nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes geordnet sind.

Der besondern Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Bäckerei

in Mainz, mit Grundstücken, Brauerei halber mit 4000 Mk. Einzahlung zu verkaufen. Näher bei L. Richard, Agent, Hofengasse 11, Mainz.

Mein Haus in Frankfurt.

(Mehrgerei 2c.) will ich verk. od. geg. ein Haus in Wiesbaden veri. Offerten u. T. A. 4498 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/Main. 41

Immobilien zu kaufen gesucht.

Al. Villa zu kaufen ges. Nur Angebote mit genauestem Preis unter M. N. 11, 519 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Nördlicher Stadtheil bevorzugt. Unterhändler verboten. Offerten unter M. N. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Goldverkauf**Capitalien zu verleihen.**

Capital zur 1. St. à 3 1/2 % Zins, zahlb. 1/2-jährl., wird nachgeb. d. Lud. Winkler, Elfsabellstraße 7, 1 Tr. 30,000 Mk. zu 3 1/2 % auf sichere erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. N. 532 an den Tagbl.-Verlag. 72
50-100,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek zu billigem Zinsfuß fort. auszul. Meyer Salzberger, Neugasse 3, 29 1500 Mk. gegen 2. Hypothek und 10,000 Mk. gegen 1. Hypothek auszuleihen. P. Fassbinder, Neugasse 22.

Capitalien zu leihen gesucht.

34,000 Mk. u. 68,000 Mk. à 3 % zur 1. St. auf 1. April 1896 gesucht, jedoch zur 2. St. gesucht 20,000 Mk. à 4 1/2 %, 21,000 Mk. à 4 1/2 %, 18,000 Mk. à 4 1/2 %, 10,000 Mk. à 5 % u. 1000 Mk. à 5 % auf 1. April 1896. Näher u. Näher. Kostenf. d. Lud. Winkler, Elfsabellstraße 7, 1 Tr. 4000 Mk. gegen 1. Hypothek zu leihen ges. M. im Tagbl.-Verlag. 48
25-25,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auf sehr rentabl. Haus von vermög. Mann ges. Gef. Off. unt. C. A. 3 an den Tagbl.-Verl. 114
25-28,000 Mk. zur ersten Stelle (Möbeld.) von pünktlichem Zinszahler auf 1. März bezgl. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter M. N. 532 an den Tagbl.-Verlag. 88
14,500 Mk. zur 2. St. à 4 1/2-4 3/4 % (nach der Räh. Kostenf. d. Lud. Winkler, Elfsabellstraße 7, 1 Tr. 12,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Zare 21,000 Mk.) zu 4 1/2 % 3. ges. Gef. Off. unt. B. A. 4 an den Tagbl.-Verl. 115
20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) von vermög. Mann für gleich oder auch etwas später ges. Gef. Off. unt. B. A. 5 an den Tagbl.-Verl. 116

Geschäftsmann mit monatlichem Umsatz von circa 4000 Mark, Waarenlager circa 25,000 Mark, sucht

1-2000 Mark

zu leihen, event. könnte Darleiber als stiller Geschäftstheilhaber eintreten. 10 % zugesichert. Gef. Offerten u. W. N. 4. 520 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (vorigl. Geschäftsh. in guter Lage) zum 1. April 96, eventl. auch etwas früher ges. Gef. Off. unt. B. A. 6 an den Tagbl.-Verl. 117

40,000 Mk. werden als Eintrag nach der Landesbank (jährl. Abzahlung) auf prima Object, neues Haus mitten der Stadt, zu 4 % bei pünktlicher Zinszahlung auf 1. April gesucht. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 5000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Grundstücke in sehr guten Lagen Wiesbad.) zu 4 1/2-5 % 3. ges. Gef. Off. unt. 42. A. 2 an den Tagbl.-Verl. 118

Mietgesuche**Per Frühjahr zu mieten gesucht:**

- 1) Villa mit 8-12 Zimmern, Preis 8-5000 Mk., Nähe d. Bahnhofe.
- 2) Wohnung mit 6 " " ca. 2000 " "
- 3) Wohnung " 5 " " 1000 " "
- 4) Wohnung " 4 " " 650 " " Emsorstr.

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 11. 290

Suche

bis 1. März kleines Wohnhaus mit Stall in der Nähe der Stadt zu mieten. Offerten unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche zum 1. April 1896

eine comfortable gesunde Wohnung von mindestens 8 Wohnräumen in guter Lage. Villa mit Garten bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter E. T. 499 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älteres Egeh. nebst Tagbl. sucht 2. herrsch. Part.-Wohnung oder 1. Et. von 6 Wohnräumen, Küche und Parterre zum Preise von 1200 Mk. zu mieten. Offerten unter N. N. 516 an den Tagbl.-Verlag.

In guter freier Lage wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Balkon und Garten zum Preise von 1600-2000 Mk. gesucht. Offerten unter H. A. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

auf 1. Mai d. J. eine herrschaftliche Wohnung von 6-7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör in guter freier Lage. Offerten mit Preisangabe befördern sub H. B. 24

Haasenstein & Vogler A.-G., Seidelberg.

In Nähe der Bahnhöfe

wird auf 1. April, jedoch früher zu beziehen, eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Bad, Koch-Part. oder 2. Etage gesucht. Offerten abzugeben beim Portier des Hotel Minerva, Rheinstraße 3.

Gesucht von ruhigen Leuten

Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, Closet im Abfluss. Offerten mit Preisangabe unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit 2 Mansarden u. sonstigem Zubehör. Offerten mit Preisangabe und näherer Beschreibung unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende anständige Dame sucht 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April. Mitte der Stadt, am liebsten Nero- oder Taunusstraße. Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Gegen Verrichtung von Haus- und Gartenarbeit freie Wohnung gesucht (zwei Pers., Gärtner). Off. u. W. N. 508 an den Tagbl.-Verl.

Zwei möbl. geräumige Zimmer in ruhigem besseren Hause zum Februar auf Dauer zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter J. J. 532 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weinkeller zum Lagern von 10-12 Stück Wein per sofort zu mieten gesucht. Näher, Grabenstraße 18.

Fremden-Pension

Möbl. Zimmer frei (mit u. ohne Vent.) Wärenstraße 4, Tel.-St. 7454

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, Schlafzimmer mit u. ohne Pension. Nur gebiet.

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Schlafzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Wainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näher, 1. Et. 7337

Eine junge Dame findet gute Aufnahme in einer englischen Familie. Näher, im Tagbl.-Verlag. 7

Vermietungen**Geschäftslokale etc.****Material- und Farbwaaren**

Geschäft, gut eingerichtet, wegen andauernder Krankheit sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näher, in dem Tagbl.-Verlag. 4557

Mehrgasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näher, Marktstraße 21, Laden. 6582

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm.

Laden St. Burgstraße 3, mit oder ohne Wohnung, 1 Et., zu verm. Näher, Philippsbergstr. 43. Hoffmann. 244

Laden mit Wohnung, ev. mit 11 Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 40. C. Christ. 7433

Cigarrenladen Taunusstraße 7 (ohne Zubehör) ist auf sofort od. später anderweitig zu verm. Näher, im Bureau (Hof) daselbst. 7318

Wohnungen.

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung mit Stall für ein bis zwei Pferde, nebst Remise und Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. 217
Adlerstraße 51 eine H. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295
Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214
Adolphsallee 51, Hoch-Part., 5 Zimmer, 2 Parterrezimmer, gr. Balkon, Badecabinet, Speisek., Gärtchen, Bleichpl. Mustunft daselbst. Preis 1300 Mk.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10
Sellmundstraße 18, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7256
Frankenstraße 24, 1. St., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April nur wegen Bezug zu vermieten. 7431
Friedrichstraße 29 Wohnung (Winterhaus) zu vermieten. 7431
Sellmundstraße 18, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7256
Sellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung zu vermieten. 211
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Kellerstraße 3 zwei Wohn., je 2 Z. u. Küche, a. 1. Jan. zu verm. 7513
Kirchgasse 49, Seitenb., 4 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Ram. auf gleich oder später zu vermieten. 6206
Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1
Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

In meinem neuerbauten Hause Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße sind 4 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, mit allem Comfort, per 1. April 1896 zu vermieten. Drei geräumige Läden mit trockenen Souterrain-Räumen. Sämmtl. Räume sind mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näheres bei dem Eigentümer Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24. 7681

Ecke Kirchgasse und Michelberg, 4. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, per 1. April zu vermieten. 246

Marktstraße 21, 2. ist eine neu hergerichtete schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 6122

Moritzstraße 23 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Dranienstraße 31, Stn., Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Dranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Philippstraße 43, 1 r., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Gartenbenutzung u., für 500-700 Mk. zu vermieten. 123

Nömerberg 37, Vorderhaus 2. St., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7841

Nömerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7842

Saalgasse 3, 2. 2 Zim., Küche u. Zub. auf gleich od. später zu verm. 7349

Saalgasse 4/6 1. April 1896 zu vermieten. 7434

Schwalbacherstraße 39 ist im Hinterhaus ein Dachlogis, 3 Zimmer, Küche u., unter Abbruch auf 1. April 1896 zu vermieten. 243

Stieggasse 27, Wdh. 1 St., schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April oder sofort zu vermieten. Zu erfragen Part.

Sedanplatz 2 2. Etage mit Balkon, 5 Zim., Küche, Speisek., 2 Keller, 1-2 Mansard., Mitgebr. der Waschküche u. des Trockenspeichers, ist auf 1. April billig zu verm. Näh. Sedanplatz 2, B. (Habe kein Hinterhaus, freie gesunde Lage.) 4
Stieggasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343
Taunusstraße 37 ist auf 1. April eine H. freundliche Seitenanbauwohnung zu verm. Zu erfragen im Vorderhaus, Part. 205
Weilstraße 1a sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderallee 26, Part. 237
Weilstraße 1a ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 236
Weilstraße 36, im Laden, Wohn. von 2 Zimmern und Küche, Wdh. 2. St., Hth. Part., sofort zu vermieten.
In der Adelhaidstraße 87, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7503
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 61 (Tennelbach-Ecke) Wohnung (1. St.) zu vermieten. 6797

Möblierte Wohnungen.

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu möblierte, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7473
Villa Eden, Paulinenstraße 2. Eine gut möblierte Etage, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näher im Hause.

Kleine möblierte Wohnung

im Abbruch, 2 große elegante Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Etage, bis Ende Juni 1896 folglich oder später zu verm. Aufwart. im Hause. Näh. Karlstraße 36, Part. 7587
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7844

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 44, Part., möbl. 3. 8 Mk. mit Frühstück per Woche. 6711
Albrechtstraße 23, nächst der Adolphsallee, Südseite, Parterre, großes möbl. Zimmer (2 Fenster) zu vermieten. 7558
Albrechtstr. 30, 2. ein möbl. 3. sep., 2. Et. sch. möbl. 3. z. v. 96
Albrechtstraße 31, 2. Etage, 1. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345
Bahnbofstraße 5, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972
Bleichstraße 3, Wdh. 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7420
Dohlemerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, Verlegung halber zu vermieten. 7626
Dohlemerstr. 33, 2. L., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. 7457
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379
Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Frankenstraße 13, Hth. 3 Tr. r., ein möbl. Zim. billig zu verm. 183
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7682
Gerichtstraße 9, 3. L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Villa Grünweg 4, nahe d. Kurhaus, Südzimmer m. u. ohne Pension zu verm. 7616
Häusergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 7616
Häusergasse 11, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Sellmundstraße 23, 2 St., ein gut möbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. v. 7618
Sellmundstraße 25, 1 r., ein möbliertes Zimmer m. od. o. P. zu verm. Hermannstr. 12, 1. sch. möbl. 3. m. Pens. 40-50 Mk. 7607
Herrngartenstraße 14 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 234
Jahnstraße 2, 2 r., fein vis-à-vis, ein event. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673
Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347
Karlstraße 33, im Gelladen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239
Kirchgasse 17, 1. St., fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7348
Kirchgasse 25, 3, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 7618
Kirchgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.) 245
Karlplatz 3, rechts 1 St., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 202

Marktstraße 22 groß. frendl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585

Michelberg 12 ein möbl. Zimmer an eine Verkäuferin zu verm. 7630

Moritzstraße 37, Laden, an fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer für 18 Mk. monatlich zu vermieten. 7892

Pagenstecherstraße 2, Part., ein fr. möbl. 3. (sep. Eing.) f. 20 Mk. pro M. an einen soliden Herrn zu vermieten. 7169

Rheinstraße 31, Gartenh., gut möbl. Parterrezimmer, Zimmer sof. b. zu vm. 7356

Nömerberg 3, 1 St., ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 235

Roonstraße 6, 1 St. L., möbliertes Zimmer billig abzugeben.

Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7349

St. Schwalbacherstraße 8 ein möbl. Zimmer (3 Mk. p. Woche). 7478

Stieggasse 4, 1. Et., 2 ineinandergehende schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7321

Waltamstraße 4, Part., möbl. 3. für 15 Mk. monatlich, mit Kasse.

Waltamstraße 6, 3 Tr. r., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7593

Ein einf. möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. Frankenstr. 13, Hth. 2 r.

Fräulein Daris blickte Eugen dankbar an, der Maler aber sagte eifrig: „Damals dachte ich noch daran, Fräulein Daris als Rubith zu malen, jetzt aber bin ich anderer Ansicht geworden. Ich möchte Fräulein Daris als Korinna verewigen, und ich würde mich glücklich schätzen, wenn mir das gestattet wird.“

„Leider muß ich bei meiner Weigerung bleiben, so schmeichelhaft mir Ihr Vorschlag auch sein sollte, Herr Professor,“ sagte die Erzieherin ruhig.

„Und dieser Entschluß ist unumstößlich, Fräulein Daris?“ fragte der Professor finsternen Blicks.

„Ja, es kann nicht sein.“

„Um, so muß ich mich drein finden,“ sagte Hubert verstimmt. Er schwieg eine Weile und fragte dann unvermittelt: „Wo haben Sie Ihr Italienisch gelernt, Fräulein Daris, in Italien selbst?“

„Ja, ich habe längere Zeit dort gelebt, ich studirte in Mailand Musik,“ war die gelassene Antwort.

„Ah, waren Sie auch in anderen Städten Italiens, zum Beispiel in Venedig?“

„Gewiß, ich war längere Zeit dort.“

„Und wann war das, wenn ich fragen darf?“

„Vor einigen Jahren.“

Eugen, der ganz genau wußte, worauf das Verhör hinging, war innerlich wüthend und der Blick, mit dem er den Maler maß, sprach sein Mißfallen deutlich aus, aber Hubert ließ sich nicht irre machen. Gerade die kühle Ruhe, welche die Erzieherin seinen Fragen entgegensetzte, reizte ihn, und so fuhr er gleichmüthig fort: „In Venedig hatte ich vor einigen Jahren ein seltsames Erlebnis. Ich ging Abends spät über die Senzgerbrücke und fand dort ein junges Mädchen, welches „Santa Lucia“ sang. Ein großer Kreis von Zuhörern umstand die Sängerin, die wunderbar schön sang, fast so vollendet wie Sie, Fräulein Daris. Wenn sie zur Bühne gegangen wäre, hätte sie sicherlich Aufsehen erregt, allein sie zog es vor, in den Straßen zu singen und an das Mitleid der Passanten zu appelliren. Ich meine —“

„Hubert, weißt Du, daß es schon drei Uhr ist?“ rief Eugen, sich hastig erhebend, „wir wollten ja um vier Uhr drüben in Gosham sein. Die Pferde warten jedenfalls längst auf uns, nun, so beeile Dich doch!“

„Herr Gott, ist das ein Tyrann!“ seufzte der Professor, sich widerwillig erhebend. Indem er sich von den Damen verabschiedete, kam er nochmals auf das Thema zurück, aber jetzt schien die Gehuld der Erzieherin auch erschöpft zu sein, denn als der Maler die Frage an sie richtete, ob sie nie daran gedacht habe, zur Bühne zu gehen, blickte sie ihn ruhig an und sagte: „Herr Professor, ich möchte, Sie ließen das Fragen für heute sein; bisher hielt ich Sie nur für neugierig, es wäre mir leid, wenn ich Sie für unbescheiden und zudringlich erklären müßte!“

Der Maler biß sich auf die Lippen und ein leises „Verzeihen Sie“ stammelte, folgte er hastig seinem Freund. —

Während des Mittes herrschte anfänglich tiefes Schweigen, aber dann sagte Eugen entschlossen: „Ein für alle Mal, Hubert, unterlaß es, Fräulein Daris in dieser Weise auszufragen, ich dulde es nicht.“

„Aber, Eugen, wenn ich Dir nun sage, daß sie unbedingt mit jener Straßensängerin identisch ist —“

„Glaube, was Du willst, aber vergiß nicht, daß Du eine Dame vor Dir hast, die unter dem Schutze meines Elternhauses steht. Und nun lassen wir dies Thema abgethan sein; siehst Du dort die Hügelkette? Dicht am Fuße derselben liegt Gosham, und wir müssen die Pferde tüchtig ausgreifen lassen, wenn wir zu Tisch zurück sein wollen!“

4. Kapitel.

Lily und ihre Erzieherin unternahmen täglich, zwischen dem Nachmittagsstee und dem Abendessen, weite Spaziergänge und wenn Lily, was sie nur zu gern that, Eugens Hunde mitnehmen durfte, kamen Alle meist sehr vergnügt, aber abgehet und schwach-matt nach Hause. Heute hatten sie einen sehr weiten Weg gemacht und waren bis zum Ufer eines kleinen Fließchens gekommen, welches sich durch das Wiesengelände schlängelte; auf einer Rasenbank sitzend, arbeitete Fräulein Daris an einer Skizze, während Lily sich damit unterhielt, kleine Steine in das ziemlich seichte Wasser zu werfen und die Steine von den Hunden, deren sie heute vier mit sich führte, heransuchen zu lassen.

„Es wird spät Lily, wir müssen heimkehren,“ sagte Fräulein Daris, ihre Arbeit zusammenfaltend.

„O, wirklich, nun, erst muß Leo nochmals ins Wasser springen, er war heute gar zu faul. Hopp, Leo, such' den Stein!“

Gehorsam sprang Leo, eine prächtige, graue Dogge und Eugens besonderer Liebling, dem geschleuderten Stein nach, plötzlich aber stieß er ein jämmerliches Geheul aus und sich mitten im Wasser niederlegend, streckte er die Schnauze an die Luft und war durch keinen Zuruf zu bewegen, wieder ans Land zu kommen. Lily gerieth in Verzweiflung und begann zu weinen. Fräulein Daris aber warf Schuhe und Strümpfe ab, schürzte ihr Kleid, watete durch das glücklicher Weise flache Wasser, nahm den nicht widerstrebenden Hund in ihre Arme und brachte ihn glücklich ans Ufer. Hier legte sie das immer noch heulende Thier auf die Rasenbank und untersuchte Leos Pfoten, von der einen Hinterpfote rann Blut herab und ein, wahrscheinlich durch einen scharfen Stein verursachter tiefer Schnitt ins Fleisch des Ballens ward sichtbar. Leo versuchte die Wunde zu lecken, aber die Blutung wollte nicht aufhören und so zerschchnitt Lily ihr Taschentuch und verband die Wunde mit Hilfe der Erzieherin. Die anderen Hunde tobten und bellten wie rasend umher, jetzt sollte Leo auf die Füße gestellt werden, allein dies erwies sich als unmöglich; er legte sich platt auf den Bauch und winselte.

Die Damen sahen sich rathlos an.

„Es hilft nichts,“ sagte Fräulein Daris endlich, „ich muß Leo heimentragen. Gehe mit den andern Hunden langsam voraus, Lily, ich komme langsam nach.“

„Aber der Weg ist sehr weit für Sie mit dem schweren Hund, der noch dazu von Wasser trieft,“ wandte Lily ein.

„Einerlei, ich muß es versuchen,“ versetzte Fräulein Daris, „Du launst mir vielleicht einen Stallburche mit einem großen Korb entgegenschicken, Lily.“

„In der That, das wird das Beste sein,“ nickte Lily, „ich werde wie der Wind am Schlosse sein, vorwärts Minko, Bella, Nero!“

Die wilde Jagd stob davon und Fräulein Daris folgte langsam nach. Diesmal dachte sie nicht an ihr Kleid, welches schon, als sie Leo aus dem Wasser gehoben hatte, total ruiniert worden war. Vorsichtig trug sie das winselnde Thier, alle hundert Schritt mußte sie stehen bleiben und Athem schöpfen, denn der Hund schien immer schwerer zu werden. Sie sprach dem armen Thier tröstend zu; sie versuchte nochmals, Leo auf die Füße zu stellen, allein es wollte nicht glücken, und endlich setzte sie sich völlig erschöpft am Begaun nieder und hielt den Hund in ihren Armen. So fand sie Eugen, den Lily unterwegs getroffen hatte und der sofort in der bezeichneten Richtung davongestürzt war; er nahm Leos Pfote in Augenschein und hatte bald entdeckt, daß ein Glassplitter in der Wunde steckte. Ohne viel Worte zu machen, belud sich Eugen mit dem wimmernden Hund und von Fräulein Daris gefolgt, erreichte er den Schloßhof. Hier entfernte er unter Beihilfe des Gärtners den Glassplitter aus der Pfote des sich heftig sträubenden Hundes; dann ward die Wunde verbunden und erst als Leo im Pferdestall auf einen Strohsack gebettet war, dachte Fräulein Daris daran, ihre nassen, beschmutzten Gewänder abzulegen.

„Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll, Fräulein Daris,“ sagte Eugen warm, als die Erzieherin an seiner Seite dem Hause zuschritt, „wie mir Lily sagt, haben Sie den armen Leo aus dem Wasser geholt und daß Sie sich an dem schweren Hund fast zu Tode geschleppt haben, war auch keine Kleinigkeit. Und wie Ihr Kleid aussieht, es ist hoffnungslos verdorben.“

„Was schadet das?“ sagte Fräulein Daris einfach, „der Hund that mir so leid.“

„Ob Sie wohl den so viel für mich, wie für Leo thun würden, Fräulein Daris?“ fragte Eugen plötzlich unvermuthet, „da Sie die Halle erreicht hatten.“

Bestürzt, fast vorwurfsvoll blickte sie ihn an.

„Das sollten Sie nicht fragen, Herr Dyfart,“ sagte sie dann schen und leise, „Sie wissen, daß ich Alles für Sie thun würde!“

Eugen sagte nichts weiter, aber er erhaschte ihre Hand und drückte seine Lippen auf dieselbe. Sie ließ es geschehen, dann murmelte sie einige unverständliche Worte und eilte die Treppe hinauf in ihr Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 5. d. M., Abends 8 Uhr:

Weihnachts-Feier

(Concert, Verloofung und Ball)

in den oberen Räumen des **Casinos**, wozu unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit ihren Familien, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst eingeladen werden.

Eintrittskarten für einzuführende Gäste können bei den Herren **E. Rumpf**, Saalgasse 18, **W. Horn**, Michelsberg 8, **Ph. Ries**, Webergasse 28, und **Louis Bauer**, Zimmermannstraße 10, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern in Empfang genommen werden.

Anzug für Herren: Dunkle Kleidung, weiße Halsbinde (Mitglieder: Orden und Ehrenzeichen etc.).

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Etwas Geschenke zur Verloofung beliebe man bei den Vorstandsmitgliedern gütigst abzugeben. F 213

Der Vorstand.

Eine **grosse Parthie** hochmoderne und elegante

Winter-Jaquettes, Capes u. Abendränder

werden frei nach Wahl zu

Mk. 9½ Mk. per Stück
gegen Baarzahlung abgegeben. 46

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

Walther's Hof.

Regelbahn noch frei: Montag, Dienstag, Donnerstags und Samstag.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Heute Samstag, den 4. Januar 1896, Abends 8 Uhr, in den Sälen der **Casino-Gesellschaft**:

Concert

mit darauffolgendem Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen.

Wegen **Einführung von Gästen** wolle man sich an den **Vorstand** wenden. F 220

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.**Haupt-****Verammlung**

Samstag, 4. Januar 1896,
Abends 9 Uhr. F 230

Tagesordnung:

1) Gau-, 2) Fastnachts-Angelegenheiten, 3) Verschiedenes.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch ergebenst gebeten, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Achtingsvoll

Der Vorstand.

Wollene Schuhwaaren,

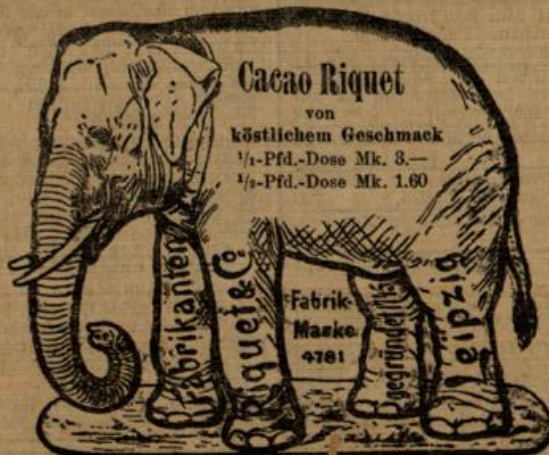
darunter eine Parthie Damen- und Herren-Normalstiefel und Schuhe, mit und ohne Lederbesatz, werden sehr billig abgegeben bei

Joseph Dichtmann, Spiegelgasse 1. 15440

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Elegante Jubiläums-Dosen mit

empfehl: Gg. Stamm, am Rathaus.

Verschiedenes

Aufforderung!

Forderungen an den Nachlaß der dahier am 29. August 1895 verstorbenen Wittve des Möbelhändlers **Heinrich Martini, Elisabeth**, geb. **Schreiner**, Louisestraße 17, wolle man alsbald bei dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlaßpfleger geltend machen. Ebenso sind an den Legitimen Zahlungen für den Nachlaß alsbald zu leisten. F 443

Wiesbaden, den 2. Januar 1896.

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger.
Rechtsanwalt **von Eck**.

Hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich die Filiale des Herrn **P. Wielisch**, Helenestraße 1, Ecke der Bleichstraße, übernommen und dieselbe persönlich führen werde.
Chr. Schäfer, Friseur.

Nebenverdienst.

Mk. 3600. — jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche sich in ihren freien Stunden beschäftigen wollen, verdienen. Offerten unter **W. X. an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (Man.-No. 5937) F 14

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 9375
Bertramstraße 12.

Cautionen

beforgt gratis gegen sehr niedrigen Zinsfuß 18578
L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeit 1.

Cautionfähige junge Leute suchen eine gangbare bessere Wirthschaft zu übernehmen. Offerten unter **H. L. N. 494** befördert der Tagbl.-Verlag.

Für 13-jähr. Mädchen (Israel.) in der Schule zurückgeblieben, wird seine Familie, gleichviel welcher Confessi, gesucht (Pensionat ausgeschlossen), wo event. Altersgenossin im Hause ist. Unterricht müßte im Hause erteilt werden. Offerten unter **S. 1278** an (Ktg. 5/12) F 115
Rudolf Mosse, Nachen.

Die Fabrikräume

in **N. Walluf** (Rheinische Maschinen-Fabrik), 400 Omt. Werkstätte, 14 Zimmer u. Küchen, Comptoir u. Magazinräume, 40-pferd. Wasser- u. Dampftrakt, Gärten etc., Mühlen-Einrichtung (Neuzelt), 60. seine Badöfen, zu vergeben. Näh. bei
P. Korn, Rheinstraße 92.

Zum Wohnungswechsel und bei Bedarf halte mich bestens empfohlen zum **Decken, Zimmern und Küchenweihen**. Billigste Preise.
A. Westenburg, Marktstraße 12, Hinterh. 3 St.

Ein junges

nettes Mädchen, sehr unterhaltend, w. etw. fristren kann, übernimmt die Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 142

Lohnarbeiter empfiehlt sich zum Serviren bei Dinern und Ballen. Näh. Webergasse 50, Stb. 1 St. r.

Gut und pünktlich werden bejagt: Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.60, Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.80 Frankfurterstraße 10, Part. I. 125

Eine sehr tüchtige **Schneiderin** sucht noch Kunden pro Tag 1.20. Näh. im Tagbl.-Verlag. 124

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Bleichstraße 9, Bdh. 2 Tr.

kleider werden unter Garantie bill. angef. Marktstraße 8, Frontspize.

Ein Fräulein, in jeder Näharbeit gut bewandert, sucht noch einige Stunden. Borchstraße 1, 1 L.

Modest!

Sämmtliche Angarheiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohheimerstr. 18, M. P. 11916

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Stunden. Friedrichstr. 14, 3 L.

Gotelbesitzer in besten Jahren sucht Gehalt

Heirath

mit einer vermögenden Dame in Correspondenz zu treten. Vermittler beider. Gef. Off. unter **Z. 1397** an (Fep. 3/1) F 115
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Coatskörbe

zu verleihen.

Ein Kind

(Knabe) im Alter von 6 Monaten zu ver-
leihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 107

L. W.

Neujahrskarte empfangen, bitte um gef. nähere Angabe Ihrer werthen Adresse.

2000. Erb. Die Urk. d. Hebeis ist dort n. hier. Gruf.

Darlehen von 50 Mk. gegen monatliche Rückzahlung gesucht. Offerten unter **L. S. 300** hauptpostlagernd erbeten.

„Wer vermag es“

zum Segen seiner eigenen Lieben, einem sorgenvollen Frauenherzen in der Stille die Mittel anzuvertrauen, um großes Unheil abzuwenden? Off. erb. unter Chiffre **U. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Bannstraße 37, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche Sprachkenntnisse und gute Empfehlungen besitzt, wird für ein großes Seifen- und Parfümeriegeschäft nach Wiesbaden gesucht. Wohnung und Frühstück im Hause. Offerten unt. Beilage der Zeugniskopieen befördert unter **D. B. 26** der Tagbl.-Verlag. 154

Ein junges nettes Mädchen Tags über für den Laden gesucht. 80
Conditori Korn, Kirchstraße 62.

Ladenmädchen für Mehrgerei gesucht Langgasse 5.
Junge Mädchen können das Zuschneiden von Damenkleidern gründlich erlernen. 88

J. Mildner, Mühlengasse 13, 3.
Gew. solbde Hausfrerin für leichten Artikel gel. N. 1. Tagbl.-Verl. 14328

Kochmädchen gesucht Hotel Driessenhof, Nerostraße 11.
Nöchin für Restauration gesucht Gellmundstraße 33, Part.

Gesucht acht fein bgl. gute Herrschaftsdienstmädchen, zwei nette Zimmermädchen, sechs adrette Stubenmädchen, zehn tüchtige Alleinmädchen (H. Gausch.), mehrere Hausmädchen, zwei Kindermädchen u. vier gute Küchenmädchen. Wörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlengasse 7, 1. Et.

Ein junges Dienstmädchen gleich gel. Weberg. 3, Conditori. 14753

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Frankfurterstraße 23, Part. 15488

Ein Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche u. die Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 15444

Ein braves reinliches Mädchen für kleine Familie sofort gesucht Karlstraße 35, 1 L.

Ein tücht. Hausmädchen

wird zum 15. Januar gesucht Taunusstraße 2a, 2. St., Hintertreppe.

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht. **Kumbler**, Wilhelmstr. 14, B.

Ein braves reines Mädchen gesucht. **H. Zahn**, Kirchstraße 30. 15513

Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Kirchstraße 13, Part. I.

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat. Näh. Nicolastraße 28, 3. Etage.

Ein alleinstehender Wittwer sucht ein älteres aushänd. br. Mädchen oder Wittve ohne Kinder zur Führung seines Haushaltes (auch womöglich spätere Verehelichung). Off. u. N. 544 im Tagbl.-Verl. niederzul.

Ein zu j. Arbeit williges Mädchen für nach Berlin gesucht. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Alleinmädchen,

welches selbstständig kochen kann und schon in besseren Häusern gedient hat, per sofort gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. **Meinstraße 99, Part.**

Ein junges Mädchen gesucht Gellmundstraße 48, Part.

Ein zuverlässiges solides Kinder mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adolphstraße 20, 3.

Ein ordentliches kräftiges Dienstmädchen gesucht Herrngartenstraße 7, 1. Et. 96

Tücht. Mädchen Anfangs Januar gesucht Westendstraße 10, Part.

Kräftiges Alleinmädchen ohne Anhang gesucht Gerichtsstraße 7, 1.

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar für ein Geschäftshaus gesucht. Näh. Taunusstraße 57, Entresol.

N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag erbeten



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Saupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 80 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung vom 7.—10. Januar 1896.

6261 baare Geldgewinne = 200,000 Mk.

Haupt-Gewinne 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.

Original-Loose (einschliesslich Reichsstempel) à 3 Mk. 30 Pf., Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet gegen Posteingahlung 105

Willy Goecke, Bankgeschäft, Braunschweig.

Weiß-Weine,

angenehme, sehr beliebte Tischweine, per Flasche 52 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und höher, unter Garantie der Reinheit. 15078

Philipp Veit, Weinhandlung,
8. Taunusstraße 8. Kellerei: 9. Adelhaidstraße 9.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh, empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.
Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten besten Sorten zusammenge setzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 " " 1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 " " 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vorteilhafte und ausgezeichnete 10808

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb,
15. Ellenbogengasse 15. 1852.

Thee neuer Ernte

in verschiedenen Preislagen,

Arrak, Cognac, Rum und Punschessenz
empfehlen 15486

A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7. 14790

Täglich von 6 Uhr ab:

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schlittschuhe,

besonders

Sport - Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“ mit Touren- und Kunstlauf,
„Rex“, gewöhnlich und fein vernickelt;

als **Neuheit** der Saison:

„Condor“ mit Seitenschluss,
ferner

„Mercur“ oder „Helvetia“
in den verschiedensten Ausführungen,

leichte und elegante

„Damen - Schlittschuhe“,

„Aechte norweg. Schneeschuhe“

mit completer Ausrüstung

empfehlen

14427

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Tapeten-Handlung.

Grösste Auswahl. — Beste Bedienung.

Tapeten von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten von 11677

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 u. 10.

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Glanzblech-Füllöfen

eigener Fabrikation mit 50% Kohlen-Ersparnis empfiehlt 18293

H. Altmann Nachfolger, Bleichstraße 24.